

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 2020/044

Federführung:	Bauen und Naturschutz	Datum:	25.06.2020
Sachbearbeiter:	Markus Lerch	Aktenzeichen:	797.33
Sachkundiger:	...		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	06.07.2020	öffentlich

Betreff: Breitbandausbau

- Zwischenbericht zum Antrag auf Bundesfördermittel

- Aufbau POP-Standort in Aßmannshardt und Versorgung Baugebiet Burrenweg

Sachverhalt:

Beim Bundesbreitbandbüro wurde im April ein Förderantrag zum Ausbau der „Weißen Flecken“ (< als 30 Mbit/s) im gesamten Gemeindegebiet gestellt. Im Förderantrag ist der Aufbau der POP*-Standorte in Altheim, Alberweiler, Aßmannshardt, Schemmerberg und Schemmerhofen, der Ausbau der Gewerbegebiete Schemmerberg, Altheim und Schemmerhofen, der Ausbau von Grafenwald und Britschweiler und der Anschluss eines Aussiedlerhofes in Aßmannshardt hinterlegt.

Anfang Juni hat die Gemeinde die frühzeitige Baufreigabe erhalten, sodass nun eine Ausschreibung der geplanten Maßnahmen umgesetzt werden könnte.

Die frühzeitige Baufreigabe wurde beantragt, da von dem geplanten POP-Standort in Aßmannshardt das Baugebiet Burrenweg versorgt wird und ein Aufbau dieses POP-Standorts zeitnah erfolgen muss.

Die frühzeitige Baufreigabe umfasst allerdings keine Förderzusage und dementsprechend auch noch keine Förderhöhe, weshalb aus Sicht der Verwaltung momentan lediglich die unausweichlichen Maßnahmen ausgeschrieben und umgesetzt werden sollen und erst nach Erhalt des Bewilligungsbescheids über den weiteren Ablauf beraten werden soll. Somit soll vorerst nur der POP-Standort in Aßmannshardt aufgebaut werden.

Hierbei gibt es verschiedene Alternativen:

1. Der POP-Standort wird aufgebaut - lediglich das Baugebiet Burrenweg wird mit Glasfaserkabeln versorgt.
2. Der POP-Standort wird aufgebaut – alle Versorgungsschächte und alle Hausanschlüsse auf dem Weg zum Baugebiet Burrenweg werden in diesem Zug mit Glasfaserkabeln versorgt
3. Mit dem Aufbau des POP-Standorts wird der komplette Ortsteil mit Glasfaserkabeln versorgt.

Für den Kabeleinzug kann die Gemeinde einen separaten Antrag auf Fördermittel beim Land stellen. Hierbei kann mit einer Förderung von 6 €/lfm. gerechnet werden. Wird mit dem Kabeleinzug noch abgewartet, kann voraussichtlich die „Graue Flecken“ Förderung des Bundes genutzt werden, die momentan ausgearbeitet und im Laufe des Jahres in Kraft treten soll. Hier wird eine deutlich höhere Förderung erwartet.

Sollten die Alternativen 2 oder 3 gewählt werden, so wird auf eine evtl. „Graue Flecken“ Förderung verzichtet und in einer der kommenden Sitzungen muss festgelegt werden, ob der Glasfaseranschluss (Kabeleinzug) von der Gemeinde übernommen wird oder privat von den Eigentümern zu zahlen ist.

Weiterhin muss einerseits geklärt werden, wie, wann und zu welchen Konditionen

- jene Eigentümer einen Anschluss (Leerrohr von der Straße in das Haus) erhalten können, die im Zuge des Gasausbaus nicht versorgt wurden – die Leerrohre aber bereits in der Straße vor dem Grundstück liegen
- jene Eigentümer einen Anschluss erhalten können, die im Zuge des Gasausbaus nicht versorgt wurden und auch keine Leerrohre in den Straßen liegen (Straßenzüge ohne Gasversorgung).

Am Sitzungstag werden die verschiedenen Alternativen vorgestellt und entsprechende Beispiele aufgezeigt.

Die Planungsleistungen für den POP-Standort in Aßmannshardt wurden bei verschiedenen Ingenieurbüros angefragt. Am Sitzungstag wird ein Vergabevorschlag unterbreitet.

*Erklärung POP: Point of present = Versorgungsstation – Übergabepunkt überörtliches Netz (Backbone) zum Gemeindenetz.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für den Aufbau des POP-Standorts und die Versorgung des Baugebiets Burrenweg mit Glasfaserkabeln sind im Haushaltsplan hinterlegt und belaufen sich

auf ca. 75.000 €. Der Aufbau des Pops-Standorts, der alleine ca. 60.000 € umfasst, wird im Rahmen der Bundesförderung gefördert. Die genaue Höhe steht erst nach Erhalt des Bewilligungsbescheids fest.

Beschlussantrag:

1. Der Aufbau des POP-Standorts in Aßmannshardt wird ausgeschrieben.
2. Nach Erhalt des Bewilligungsbescheids zur Bundesförderung wird beraten, wie weiter vorgegangen wird.
3. Die Alternative 1 kommt in Aßmannshardt zur Ausführung